



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Donnerstag, dem 24. April 2014, im Gemeindeamt Tadten (11. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 19.10 Uhr
Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender Bürgermeister Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier:

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Stefan BAUER Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF ab 20.06 Uhr, Reinhard SATTLER, Patrick SACK

der ÖVP: Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN ab 19.14 Uhr, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER

der FPÖ: Silvia BURIAN

Schrifführer: AR Wolfgang LEEB

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderätin LAbg. Edith SACK (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 06. Februar 2014
2. Österreichische Kommunalkredit – Pönale
3. Römisch Katholische Pfarre – Lange Nacht der Kirche – Ansuchen um Subvention
4. Bgld. Gemeindegesundheitsgesetz 2013 – Honorarempfehlung 2014 für gemeindeärztliche Aufgaben
5. Nationalparkraum – Vermietung

6. Energie Burgenland – Bezug von elektrischer Energie
7. Energie Burgenland – Bezug von Erdgas
8. Freiwillige Feuerwehr Tadten – Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges - Grundsatzbeschluss
9. Musik- und Kulturverein Tadten - 40 jähriges Jubiläum - Ansuchen um finanzielle Unterstützung
10. Gebarungsprüfung der Gemeinde Tadten - Kenntnisnahme
11. 1. Nachtragsvoranschlag 2013 - Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen
12. Ankauf von Bühnenelementen
13. Neuermittlung der Kanalberechnungsfläche – Vergabe
14. Untere Hauptstraße – Sanierung der Fahrbahn
15. Klärschlamm Entsorgung Michael GRIEMANN
16. Volksschule Tadten – Ausschreibung einer(s) Nachmittagsbetreuerin (s)
17. Neuwahl eines Gemeindegassiers
18. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG - Entsendung eines Mitgliedes in den Beirat
19. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG - Bestellung eines Bankzeichnungsberechtigten
20. Szilvia und Zoltan PINTER - Ansuchen auf Kauf eines Hausplatzes der Gemeinde Tadten
21. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 06. Februar 2014

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 06. Februar 2014 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 06. Februar 2014.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 06. Februar 2014.

2. Österreichische Kommunalkredit – Pönale

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass die Gemeinde Tadten den Kredit für den Bau der Kläranlage vorzeitig gekündigt und an die RAIBA Seewinkel-Hanság übergeben hat. Mit der Österreichischen Kommunalkredit wird derzeit über die Höheder Pönale verhandelt. Vom Rechtsanwalt der Gemeinde Tadten, Dr. Michael KAINZ, wurden fundierte rechtliche Argumente gefunden, welche eine Verringerung der Pönale erreichen könnten. Von der ÖKK wurde jedoch weiterhin auf die vertragliche

Pönalzahlung in voller Höhe hingewiesen. Der Gemeinde Tadten würde nunmehr die Möglichkeit einer Klage bleiben, wobei der Klage wenig Erfolg bescheinigt wird.

Gemeinderat Christian PELZMANN nimmt ab 19.14 Uhr an der Gemeinderatssitzung teil.

Der Gemeinderat hält fest, dass die Verhandlungen mit der Österreichischen Kommunalkredit keine Verringerung der Pönale ergeben hat. Die Pönalzahlung im Ausmaß von 5 % des Restwertes ist im Darlehensvertrag verankert.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, der Österreichischen Kommunalkredit die im Darlehensvertrag festgehaltene Pönale, im Ausmaß von 5 % des Restwertes, in der Höhe von € 46.384,00 bis 30. April 2014 fristgerecht auszubezahlen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Österreichischen Kommunalkredit die im Darlehensvertrag festgehaltene Pönale, im Ausmaß von 5 % des Restwertes, in der Höhe von € 46.384,00 bis 30. April 2014 fristgerecht auszubezahlen.

3. Römisch Katholische Pfarre – Lange Nacht der Kirche – Ansuchen um Subvention

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Pfarrer Sebastian AUGUSTINOV um finanzielle Unterstützung für die „Lange Nacht der Kirchen“ angesucht hat. Es wird ein Gospelchor auftreten und die Kirche wird speziell beleuchtet werden. Im Nationalparksaal wird auch eine Agape abgehalten.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Gemeinde auch den Vereinen keine Veranstaltung fördert. Bei Zusage einer Förderung an die Pfarre, sollte nicht eine neue Fördervariante für die Vereine angefangen werden.

Gemeinderat Stefan BAUER bringt vor, dass viele andere Institutionen, auch von anderen Ortschaften, wie „Freunde des Krankenhauses Kittsee“ von der Gemeinde unterstützt werden. Ein Beitrag sollte geleistet werden.

Im Gemeinderat wird diskutiert, dass die anfallenden Kosten der Pfarre für die „Lange Nacht der Kirchen“ nicht bekannt sind. Es dürfte sich um einige Hundert Euro handeln.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag der Römisch Katholischen Pfarre für die Abhaltung der „Langen Nacht der Kirchen“ eine Subvention in der Höhe von € 200,-- zu gewähren.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

17 JA Stimmen

Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER,

Theresia BOROSS, Reinhard SATTLER, Patrick SACK
(SPÖ)
Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Norbert LIDY,
Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER,
Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP),
Silvia BURIAN (FPÖ)
Martin SATTLER (ÖVP)

1 NEIN Stimme

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, der Römisch Katholischen Pfarre für die Abhaltung der „Langen Nacht der Kirchen“ eine Subvention in der Höhe von € 200,-- zu gewähren.

4. Bgld. Gemeindesanitätsgesetz 2013 – Honorarempfehlung 2014 für gemeindeärztliche Aufgaben

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass das Bgld. Gemeindesanitätsgesetz 2013 neu verlautbart wurde. Wesentlicher Inhalt des Gemeindesanitätsgesetzes ist, dass ab 01.01.2014 die Gemeinden den Gemeindesanitätsdienst privatrechtlich durch Werkverträge bzw. Dienstverträge mit den Ärzten zu organisieren haben. Vom Amt der Burgenländischen Landesregierung wird daher empfohlen die Honorarempfehlung 2014 im Gemeinderat zu beschließen. Dieser Beschluss des Gemeinderates stellt die Grundlage für die zukünftig abzuschließenden Werkverträge dar.

Der Gemeinderat hält fest, dass nach Beschlussfassung der Honorarempfehlung 2014 mit Fr. Dr. Doris WIDMER für die Durchführung der Totenbeschau ein Rahmenvertrag erstellt werden sollte, damit sie neben dem Kreisarzt Dr. Gerhard PAYRICH und Dr. Franz KLEIN, berechtigt ist eine Totenbeschau durchzuführen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Honorarempfehlung 2014 für gemeindeärztliche Aufgaben (gemäß dem Burgenländischen Gemeindesanitätsgesetz 2013) zu beschließen. Die Honorarempfehlung ist als Beilage A dieser Niederschrift beigelegt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Honorarempfehlung 2014 für gemeindeärztliche Aufgaben (gemäß dem Burgenländischen Gemeindesanitätsgesetz 2013). Die Honorarempfehlung ist als Beilage A dieser Niederschrift angefügt und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

5. Nationalparkraum – Vermietung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Nationalparksaal nunmehr fertiggestellt ist und von der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See die Veranstaltungsstättengenehmigung vorliegt. Der Dorferneuerungsausschuss hat einen Vorschlag für Richtlinien für die Vermietung des Nationalparksaales erarbeitet.

Bürgermeister Johann MAAR übergibt dem Obmann des Dorferneuerungsausschusses Robert CSUKKER das Wort. Dieser berichtet über die Eckpunkte dieses Vereinbarungsentwurfes. Jedem Gemeinderatsmitglied wurde das Protokoll der

Sitzung des Dorferneuerungsausschusses bereits vor der Sitzung zugesandt.

Obmann Robert CSUKKER berichtet, dass eine Miete eingehoben werden sollte. Verursachte Schäden werden von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen bewertet.

Der Gemeinderat diskutiert über die Genehmigung einer Veranstaltung für private Zwecke von Ortsbewohnern.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass der Nationalparksaal nicht für private Veranstaltungen hergegeben werden sollte.

Gemeinderat Christian PELZMANN ergänzt, dass der Nationalparksaal genau jene Größe hat, wie es auch der Kapazität der beiden Wirte entspricht.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass manche Personen ihre Feiern nicht bei einem Wirt machen möchten. Es wird eine Kautio und eine Miete verlangt. Einer der Gastwirte liefert auch das Essen zu diesen Veranstaltungen.

Gemeinderätin Silvia BURIAN hält fest, dass sie keine Konkurrenz zu den Wirten sieht. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass er auch keine Konkurrenz zu den Wirten sieht.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS schlägt vor, dass von Vereinen und Institutionen keine Miete und auch keine Kautio abverlangt werden sollte.

Gemeindevorstand Josef SATTLER schließt sich beim Vorschlage keine Miete für Vereine und Institutionen zu verlangen dem Vizebürgermeister an. Eine Kautio sollte bei einer Vereinsveranstaltung verlangt werden.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, wer die Entscheidung trifft, ob einem Veranstalter die Kautio zurückbezahlt wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Gemeindeangestellter, Gerhard BORS oder Herbert EBNER, anhand einer Mängelliste die Übergabe und die Übernahme des vermieteten Saales vornehmen werden.

Bürgermeister Johann MAAR spricht sich auch dafür aus, von den Vereinen keine Kautio zu verlangen.

Gemeinderat Robert CSUKKER bringt vor, dass auf der Gemeinde Homepage ein Kalender installiert wird, wo freie bzw. belegte Termine aktuell ersichtlich sind.

Zusammenfassend hält der Bürgermeister fest:

Jeder Mieter erhält von der Gemeinde einen Nutzungsvertrag, die Miete beträgt € 50,--, welche jedoch von Vereinen, Institutionen, Kindergarten, Schule, Parteien nicht zu bezahlen ist, die Kautio beträgt € 200,--. Ein zuständiger Bediensteter der Gemeinde wird die Übernahme und Übergabe des Nationalparksaales durchführen. Bei Unklarheiten bzw. Schwierigkeiten entscheidet der Bürgermeister.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung der Nutzungsvereinbarung für den Nationalparksaal. Die Nutzungsvereinbarung ist als Beilage B dieser Niederschrift beigelegt.

Änderungsantrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stellt den Antrag auf Änderung des Antrages von Bürgermeister Johann MAAR, dass die Ermöglichung von Feiern von Privatpersonen in der Vereinbarung nicht ermöglicht wird.

Abstimmung über Änderungsantrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS:

8 JA Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP),
10 NEIN Stimme	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ) Silvia BURIAN (FPÖ)

Der Änderungsantrag findet keine Mehrheit. Somit wird über den Antrag von
Bürgermeister Johann MAAR abgestimmt

Ing Andreas GRAF nimmt ab 20.06 Uhr an der Gemeinderatssitzung vor Abstimmung
des Antrages von Bürgermeister Johann MAAR teil.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

11 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ) Silvia BURIAN (FPÖ)
8 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit die Nutzungs-
bedingungen für die Vermietung des Nationalparksaales. Die Nutzungsbedingungen
sind als Beilage B dieser Sitzungsniederschrift angeschlossen und bilden einen
wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

6. Energie Burgenland – Bezug von elektrischer Energie

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Energie Burgenland den derzeit
bestehenden Energieliefervertrag aufgrund verbesserter Konditionen (von 6,22
Cent/kWh auf 5,22 Cent/kWh) erneuern möchte. Die Tarife haben sich stark verbilligt.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, ob für eine Vergabe bei der
heutigen Sitzung Rechtssicherheit ohne weiterer Vergleichsangebote vorhanden ist.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass dieser
Energieliefervertrag abgeschlossen werden sollte, da dieses Angebot als Verlängerung
des bestehenden Vertrages anzusehen ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag auf Genehmigung des Energieliefervertrages mit der Fa. Energie Burgenland Vertrieb GmbH. & Co KG für den Bezug von elektrischer Energie für alle Verbrauchsstellen der Gemeinde Tadten. Der Energieliefervertrag wird als Beilage C dieser Sitzungsniederschrift beigelegt.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Energieliefervertrag mit der Fa. Energie Burgenland Vertrieb GmbH. & Co KG für den Bezug von elektrischer Energie für alle Verbrauchsstellen der Gemeinde Tadten. Der Energieliefervertrag ist als Beilage C dieser Sitzungsniederschrift angeschlossen und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

7. Energie Burgenland – Bezug von Erdgas

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Energie Burgenland den derzeit bestehenden Energieliefervertrag aufgrund verbesserter Konditionen (von 3,44 Cent/kWh auf 3,33 Cent/kWh) erneuern möchte. Die Tarife haben sich verbilligt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag auf Genehmigung des Energieliefervertrages mit der Fa. Energie Burgenland Vertrieb GmbH. & Co KG für den Bezug von Erdgas für alle Verbrauchsstellen der Gemeinde Tadten. Der Energieliefervertrag wird als Beilage D dieser Sitzungsniederschrift beigelegt.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Energieliefervertrag mit der Fa. Energie Burgenland Vertrieb GmbH. & Co KG für den Bezug von Erdgas für alle Verbrauchsstellen der Gemeinde Tadten. Der Energieliefervertrag ist als Beilage D dieser Sitzungsniederschrift angeschlossen und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

8. Freiwillige Feuerwehr Tadten – Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges – Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Johann MAAR verliest das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Tadten auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges.

Gemeinderat Thomas ZWICKL, Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tadten, erklärt dazu, dass die Vertretung der Freiwilligen Feuerwehr einen Beschluss erhalten möchte, Erkundigungen beim Landesfeuerwehrkommando, bei den Fahrzeuganbieter bzw. bei Förderstellen offiziell durchführen zu dürfen. Dies hat noch nichts mit einem Kauf eines Fahrzeuges zu tun.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Bau des Feuerwehrhauses erst mit Kosten von € 700.000,- abgeschlossen wurde und jetzt bereits ein Ansuchen für eine weitere größere Investition vorgelegt wird.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass die nicht optimal gelaufene Planung der Kosten des Feuerwehrhauses nicht zu Lasten der Feuerwehr gehen kann.

Nach längerer Diskussion hält der Gemeinderat fest, dass die Feuerwehr ermächtigt wird, Erkundigungen über ein neues Feuerwehrauto einholen zu dürfen. Der Kauf wird dadurch nicht beschlossen.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass die Feuerwehr die Richtlinien und Normen für die Gemeindegroße der Gemeinde Tadten auch vorlegen soll.

Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Feuerwehrführung ermächtigt Vorerhebungen für den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges (Fahrzeug, Förderungen, Finanzierungsplan) zu führen. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Feuerwehrführung der Freiwilligen Feuerwehr zu ermächtigen Vorerhebungen für den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges (Fahrzeug, Förderungen, Finanzierungsplan) zu führen. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat vorzulegen.

9. Musik- und Kulturverein Tadten - 40 jähriges Jubiläum - Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Musik- und Kulturverein Tadten im heurigen Jahr sein 40 jähriges Jubiläum feiert. Der Musik- und Kulturverein Tadten ein Ansuchen um eine Jubiläumssubvention angesucht. Im Gemeindevoranschlag für das Haushaltsjahr 2014 wurden € 2.000,-- berücksichtigt. Der Gemeinderat hat Richtlinien für Jubiläumsförderungen beschlossen. In Anlehnung dieser Richtlinien spricht sich Bürgermeister Johann MAAR für eine Subvention in der Höhe von € 2.000,00 aus.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag dem Musik- und Kulturverein Tadten anlässlich des 40 jährigen Bestehens eine Subvention in der Höhe von € 2.000,00 zu gewähren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Musik- und Kulturverein Tadten anlässlich des 40 jährigen Bestehens eine Subvention in der Höhe von € 2.000,00 zu gewähren.

10. Gebarungsprüfung der Gemeinde Tadten - Kenntnisnahme

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass vom 17. bis 19. September 2013 die Gemeindeaufsichtsbehörde, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen, vom Amt der Burgenländischen Landesregierung eine Gebarungsprüfung in der Gemeinde Tadten durchgeführt wurde. Nunmehr liegt der schriftliche Bericht vor. Dieser Bericht ist jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt worden.

Vom Gemeindeamtman werden aufgrund der ausführlichen Dokumentation die Schwerpunkte des Prüfergebnisses hervorgehoben:

- Essensbeiträge in Kindergarten und Volksschule
- Lustbarkeitsabgabe
- Friedhofsgebühr – Urnenwand
- Kanalisationsbeiträge – Kanalanschlussverpflichtungsbescheid
- Zahlungserleichterungen
- Rechnungsanschrift
- Vermögensverzeichnis – Inventarisierung
- Sitzungsprotokolle – Genehmigungen der vorangegangenen Sitzung
- Gemeinderat – Personalangelegenheiten in nicht öffentlichen Sitzungen
- Prüfungsausschuss – Einberufung

Der Gemeinderat hat der Aufsichtsbehörde innerhalb von drei Monaten zu den einzelnen Punkten des Prüfberichtes eine Stellungnahme vorzulegen.

Der Gemeinderat gibt folgende Stellungnahme zu den unter Punkt 15 angeführten festgestellten Mängel ab:

ad a) die Anwendung des Bruttoverrechnungsprinzips im Kindergarten- und Volksschulbereich

Die Essensbeiträge werden ab sofort in der Gemeindebuchhaltung (Einnahmen und Ausgaben) aufgenommen und im Gemeindevoranschlag und Rechnungsabschluss ersichtlich gemacht.

ad b) die monatliche Abrechnung der Nebenkasse gegen die Gemeindekasse

Die Bundesgebühren und Verwaltungsabgaben wurden grundsätzlich monatlich mit der Gemeindekasse abgerechnet. Bei noch ausstehenden Zahlungen wurde die Abrechnung dementsprechend verzögert. Nunmehr wird mit Monatsende die Abrechnung der Bundesgebühren und der Verwaltungsabgaben durchgeführt.

ad c) die Ausschreibung der Gebühren und Abgaben im höchstmöglichen Ausmaß sowie deren den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Vorschreibung und Einhebung

Die im Prüfbericht angeführten Mängel werden ab sofort entsprechend der gesetzlichen Vorgaben behoben.

ad d) die Gewährung von Zahlungserleichterungen mittels Bescheid

Die Gewährung von Zahlungserleichterungen wird nunmehr ausnahmslos mittels Bescheid festgesetzt.

ad e) die vorschriftsmäßige Führung der Vermögensverwaltung

In der Vermögensverwaltung werden nunmehr die Gegenstände des beweglichen Vermögens mit einer Inventarnummer versehen.

ad f) die Einhaltung der Rechtsvorschriften betreffend Ladung und Abhaltung von Sitzungen und Gestaltung der Verhandlungsschriften von Sitzungen

Die Ladungen werden ordnungsgemäß und rechtzeitig zugestellt werden. In den jeweiligen Verhandlungsschriften wurde bereits die „Genehmigung der letzten Sitzung“ in den Tagesordnungen aufgenommen.

ad g) die Sanierung der sonstigen im Zuge der Überprüfung festgestellten Mängel
Die Gemeinde Tadten ist generell bemüht alle Rechtsvorschriften einzuhalten und wird in den noch sonstigen angeführten Mängeln mehr Bedacht auf die Einhaltung der Rechtsnormen legen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Prüfbericht der Aufsichtsbehörde, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen beim Amt der Burgenländischen Landesregierung über die Gebarungsprüfung der Gemeinde Tadten vom 12. Februar 2014 folgende Stellungnahme abzugeben:

ad a) die Anwendung des Bruttoverrechnungsprinzips im Kindergarten- und Volksschulbereich
Die Essensbeiträge werden ab sofort in der Gemeindebuchhaltung (Einnahmen und Ausgaben) aufgenommen und im Gemeindevoranschlag und Rechnungsabschluss ersichtlich gemacht.

ad b) die monatliche Abrechnung der Nebenkasse gegen die Gemeindekasse
Die Bundesgebühren und Verwaltungsabgaben wurden grundsätzlich monatlich mit der Gemeindekasse abgerechnet. Bei noch ausstehenden Zahlungen wurde die Abrechnung dementsprechend verzögert. Nunmehr wird mit Monatsende die Abrechnung der Bundesgebühren und der Verwaltungsabgaben durchgeführt.

ad c) die Ausschreibung der Gebühren und Abgaben im höchstmöglichen Ausmaß sowie deren den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Vorschreibung und Einhebung
Die im Prüfbericht angeführten Mängel werden ab sofort entsprechend der gesetzlichen Vorgaben behoben.

ad d) die Gewährung von Zahlungserleichterungen mittels Bescheid
Die Gewährung von Zahlungserleichterungen wird nunmehr ausnahmslos mittels Bescheid festgesetzt.

ad e) die vorschriftsmäßige Führung der Vermögensverwaltung
In der Vermögensverwaltung werden nunmehr die Gegenstände des beweglichen Vermögens mit einer Inventarnummer versehen.

ad f) die Einhaltung der Rechtsvorschriften betreffend Ladung und Abhaltung von Sitzungen und Gestaltung der Verhandlungsschriften von Sitzungen
Die Ladungen werden ordnungsgemäß und rechtzeitig zugestellt werden. In den jeweiligen Verhandlungsschriften wurde bereits die „Genehmigung der letzten Sitzung“ in den Tagesordnungen aufgenommen.

ad g) die Sanierung der sonstigen im Zuge der Überprüfung festgestellten Mängel

Die Gemeinde Tadten ist generell bemüht alle Rechtsvorschriften einzuhalten und wird in den noch sonstigen angeführten Mängeln mehr Bedacht auf die Einhaltung der Rechtsnormen legen.

11. 1. Nachtragsvoranschlag 2013 - Erlass Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 12.02.2014, Zl.: 2-GI-RA1023/45-2013 ist dem Gemeinderat in der der Zustellung folgenden Gemeinderatssitzung vollinhaltlich bekannt zu geben. Eine Kopie des Erlasses ist jedem Gemeindevorstandsmitglied ausgehändigt und zur Gänze vorgelesen worden.

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 12.02.2014, Zl.: 2-GI-RA1023/45-2013 ist als Beilage E dieser Niederschrift beigegeben.

12. Ankauf von Bühnenelementen

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für den Ankauf für mobile Bühnenelemente Angebote eingeholt wurden:

Handelsagentur Pichlmair	€ 5.445,78
Musikhaus Thomann	€ 6.038,33
Weku Vertriebs GmbH	€ 8.362,00
Klik Bühnensystem	€ 9.370,82
Kleu Podestbau	€ 5.912,18
Steurer Bauelemente	€ 11.338,00

Gemeinderätin Silvia BURIAN hält fest, dass sie gegen die Anschaffung von Bühnenelementen ist. Im Gemeindekindergarten bzw. in der Volksschule wären Sanierungsmaßnahmen notwendig. Dieses Geld sollte dafür ausgegeben werden. Zu den Angeboten selbst gibt Gemeinderätin BURIAN an, dass bei den Anbietern aufgrund des Datums der Angebote nachgefragt werden sollte, ob die Skonto noch gelten. Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass vor der heutigen Sitzung bei den Firmen nachgefragt wurde. Die Sanierung des Kindergartens wird im Jahr 2015 durchgeführt.

Gemeinderätin Eva WURZINGER erklärt, dass sie auch gegen den Ankauf der mobilen Bühnenelemente ist. Der Musikverein hat letzten Sonntag in Andau ein Konzert gespielt, jedoch hatten nicht alle Musiker auf der dortigen Bühne Platz. Sie teilt mit Gemeinderätin Silvia BURIAN die Ansicht, dass anstelle der Bühnenelemente in Volksschule und Kindergarten investiert werden sollte.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die mobilen Bühnenelemente für eine Bühnengröße von 24 m² (inklusive Stiegen und Geländer) von der Handelsagentur Pichlmair mit einem Betrag in der Höhe von € 5.445,78 anzukaufen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

14 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ) Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Michael UNGER (ÖVP)
2 NEIN Stimmen	Eva WURZINGER (ÖVP) Silvia BURIAN (FPÖ)
3 Stimmenthaltungen	Martin SATTLER, Christian PELZMANN, Robert BAUER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit die mobilen Bühnenelemente für eine Bühnengröße von 24 m² (inklusive Stiegen und Geländer) von der Handelsagentur Pichlmair mit einem Betrag in der Höhe von € 5.445,78 anzukaufen.

13. Neuermittlung der Kanalberechnungsfläche – Vergabe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass vier Firmen ein Angebot für die Erhebung der Kanalberechnungsfläche eingebracht haben. Es wurde für die Erstellung des Preisspiegels angenommen, dass 9 Neuerhebungen, 194 Änderungen und bei 328 Häusern keine Änderung ist.

Schwentenwein Baubetreuungs GmbH	€ 8.460,--
ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH	€ 12.588,--
Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH	€ 13.854,--
Krautgartner – Prohaska - Vegh Engineering & Consulting GmbH	€ 16.410,--

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag mit der Prüfung und der Neuerhebung der Kanalberechnungsfläche die Fa. Schwentenwein Baubetreuungs GmbH. mit einem Betrag von € 8.460,00 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit der Prüfung und der Neuerhebung der Kanalberechnungsfläche die Fa. Schwentenwein Baubetreuungs GmbH. mit einem Betrag von € 8.460,00 zu beauftragen.

14. Untere Hauptstraße – Sanierung der Fahrbahn

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Gemeindevorstand gemeinsam mit einem Vertreter der Fa. TEERAG-ASDAG die technische Ausführung der Straßenherstellung besichtigt und beraten hat. Dementsprechend wurde eine Ausschreibung erstellt und an fünf Firmen, im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung, eingeladen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob alle besprochenen Maßnahmen im Angebot enthalten sind.

Gemeindevorstand Josef SATTLER teilt mit, dass die Ausschreibung entsprechend der Besprechung des Gemeindevorstandes erfolgt ist. Er bringt weiters vor, dass dieser Straßenteil ein Teil des Hansagradweges ist. Die Erhaltung könnte daher der Güterwegeabteilung beim Amt der Burgenländischen Landesregierung zufallen bzw. könnte sich die Güterwegeabteilung finanziell beteiligen.

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass er bei der Güterwegeabteilung nachfragen wird.

TEERAG-ASDAG AG	€ 60.788,18 inkl. MwSt.
STRABAG AG	€ 69.035,92 inkl. MwSt.
Ing. Walter STREIT	€ 69.290,02 inkl. MwSt.
Bauunternehmung GRANIT	€ 70.988,77 inkl. MwSt.
Pittel & Brausewetter GmbH.	€ 72.816,36 inkl. MwSt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Fa. TEERAG – ASDAG AG aus Parndorf mit der Straßenherstellung in der Unteren Hauptstraße mit einem Betrag von € 60.788,18 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. TEERAG – ASDAG AG aus Parndorf mit der Straßenherstellung in der Unteren Hauptstraße mit einem Betrag von € 60.788,18 inkl. MwSt. zu beauftragen.

15. Klärschlamm Entsorgung Michael GRIEMANN

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Gemeindevorstand Michael GRIEMANN zur Sitzung eingeladen hat, da im Prüfungsausschuss und auch im Gemeinderat angesprochen wurde, dass Michael GRIEMANN das gemeindeeigene Güllefass verwendet, obwohl er bei den Vertragsverhandlungen den Kauf eines Güllefasses angekündigt und deshalb eine Vertragsdauer von mindestens 10 Jahre verlangt hat. Die Preiserhöhung wurde daher in Absprache mit GRIEMANN bis 2016 aufgeschoben.

Michael GRIEMANN hat dazu erklärt, dass die Ausgangsbasis 6.000 m³ Klärschlamm jährlich war. Nunmehr werden 1.200 m³ Klärschlamm jährlich zur Aufbringung von der Kläranlage bereitgestellt. Von der wirtschaftlichen Seite gesehen, ist es nicht möglich, ein Fass für die derzeitige Menge an Klärschlamm anzukaufen. Die Gemeinde müsste auch als Betreiber der Kläranlage für ein größeres Güllefass ein Galgenfüllsystem installieren, damit eine Anbindung des Güllefasses möglich ist. Michael GRIEMANN erklärt auch, dass er im heurigen Jahr das Gemeindegüllefass auf seine Kosten repariert hat.

Vom Gemeindevorstand wird auch angesprochen, dass das gemeindeeigene Güllefass auch von anderen ausborgt wird. In diesem Fall werden die vom Maschinenring vorgeschlagenen Preise verrechnet. Dies kommt für Michael GRIEMANN nicht in Frage. Hr. GRIEMANN bietet an, dass bis einschließlich 2016

keine Preisveränderung (Indexsteigerung) erfolgt und er das Güllefass weiterhin von der Gemeinde verwenden kann. Reparaturen werden, sollten die Schäden von ihm verursacht werden, auch von ihm durchgeführt.

Bürgermeister Johann MAAR ergänzt dazu, dass der Ablauf der Klärschlamm Entsorgung problemlos funktioniert. Alternativen sind kaum vorhanden und die landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde sind verpachtet.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass Michael GRIEMANN damals vom Gemeinderat für die Durchführung der Klärschlamm Entsorgung eingeladen wurde. Zum damaligen Zeitpunkt wurde von Teilen des Gemeinderates fälschlicherweise eine sehr hohe m³ Anzahl angegeben. Er schlägt vor, dass die Klärschlamm Entsorgung bis Ende 2016 so weitergeführt werden soll. Bei der Verpachtung der Gemeindegrundstücke sollten neue Möglichkeiten diskutiert werden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

16. Volksschule Tadten – Ausschreibung einer(s) Nachmittagsbetreuerin (s)

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass Jennifer PITSCHMANN mit Ende August 2014 das Dienstverhältnis zur Gemeinde Tadten aufgelöst hat. Es ist daher erforderlich die Stelle eines/einer Nachmittagsbetreuers/In für die Mittagsbetreuung für Kindergarten und Volksschule und anschließender Nachmittagsbetreuung für die Volksschule Tadten mit 19,5 Kinderbetreuungsstunden und Dienstantritt 01. September 2014 auszuschreiben. Die Dauer des Dienstverhältnisses ist unbefristet.

Die Ausschreibung erfolgt im Landesamtsblatt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Stelle eines/einer Nachmittagsbetreuers/In für die Mittagsbetreuung für Kindergarten und Volksschule und anschließender Nachmittagsbetreuung für die Volksschule Tadten mit 19,5 Kinderbetreuungsstunden (55 % Teilbeschäftigung) mit Dienstantritt 01. September 2014 auszuschreiben. Die Dauer des Dienstverhältnisses ist unbefristet. Die Gehaltseinstufung erfolgt in I/L-I3. Das Monatsgehalt beträgt ohne Berücksichtigung eventueller Dienstvorzeiten € 880,94 brutto. Die Ausschreibung wird als Beilage F dieser Niederschrift beigelegt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Ausschreibung der Stelle eines/einer Nachmittagsbetreuers/In für die Mittagsbetreuung für Kindergarten und Volksschule und anschließender Nachmittagsbetreuung für die Volksschule Tadten mit 19,5 Kinderbetreuungsstunden (55 % Teilbeschäftigung) mit Dienstantritt 01. September 2014. Die Dauer des Dienstverhältnisses ist unbefristet. Die Gehaltseinstufung erfolgt in I/L-I3. Das Monatsgehalt beträgt ohne Berücksichtigung eventueller Dienstvorzeiten € 880,94 brutto. Die Ausschreibung wird als Beilage F dieser Niederschrift beigelegt.

17. Neuwahl eines Gemeindegassiers

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass Gemeindegassier Stefan BAUER mit Ablauf des 09. April 2014 seine Funktion als Gemeindegassier zurückgelegt hat. Der Gemeinderat hat nunmehr einen neuen Gemeindegassier zu bestellen.

Gemäß § 76 der Burgenländischen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat für die Abwicklung der Kassengebarung in der Gemeinde einen Kassensführer (Gemeindegassier) zu bestellen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS spricht sich dafür aus, dass, wie er es bereits bei der konstituierenden Sitzung vorgeschlagen hat, mit der Funktion als Gemeindegassier ein Gemeindevorstandsmitglied bzw. ein Gemeindebediensteter betraut wird, da die Bestellung eines Gemeinrates zum Gemeindegassier Kosten für die Gemeinde verursacht, welche nicht mehr notwendig sind.

Gemeinderätin Silvia BURIAN stimmt dem Vorbringen des Vizebürgermeisters zu.

Die Wahl des Gemeindegassiers erfolgt mittels Stimmzettel. Der Bürgermeister betraut Gemeinderat Robert BAUER und Gemeinderätin Silvia BURIAN mit der Stimmzählung.

1. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag Gemeinderat Robert CSUKKER zum Gemeindegassier zu wählen.

2. Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stellt den Antrag Gemeindevorstand Albert PAYER zu Gemeindegassier zu wählen.

Abstimmungsergebnis zum 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR

19 Stimmen werden abgegeben

1 Ungültige Stimme

18 Gültige Stimmen

davon

10 JA Stimmen

8 NEIN Stimmen

Beschluss: Der Gemeinderat wählt mit Stimmenmehrheit Gemeinderat Robert CSUKKER zum Gemeindegassier.

Nachdem der 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR eine Mehrheit gefunden hat, ist über den 2. Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS nicht mehr abzustimmen.

Auf Befragung von Bürgermeister Johann MAAR nimmt Gemeinderat Robert CSUKKER die Wahl an und erklärt gleichzeitig, dass er die Mitgliedschaft zum Prüfungsausschuss zurücklegt.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass entsprechend der Burgenländischen Gemeindeordnung der Gemeindegewählter nicht dem Prüfungsausschuss angehören darf. Die Wahl ist daher nicht rechtsgültig, da Robert CSUKKER zum Zeitpunkt der Wahl Mitglied des Prüfungsausschusses war.

Bürgermeister Johann MAAR unterbricht die Sitzung von 21.20 Uhr bis 21.27 Uhr.

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der Gemeindeordnung verankert ist, dass der Gemeindegewählter nicht dem Prüfungsausschuss angehören darf. Gemeinderat Robert CSUKKER hat unmittelbar nach der Wahl zum Gemeindegewählter die Rücklegung der Mitgliedschaft zum Prüfungsausschuss bekannt gegeben. Diese Rücklegung wurde von Gemeinderat Robert CSUKKER auch schriftlich bekannt gegeben. Bürgermeister Johann MAAR hält fest, dass die Wahl des Gemeindegewählters rechtsgültig ist.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS verliest die Erläuterungen des § 76 der Bgld. Gemeindeordnung der Fassung Fasching/Weikovics.

18. Gemeinde Taden Infrastruktur KG – Entsendung eines Mitgliedes in den Beirat

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass nach Ausscheiden des Gemeindegewählters ein Mitglied in den Beirat der Gemeinde Taden Infrastruktur KG zu entsenden ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag Gemeindegewählter Robert CSUKKER in den Beirat der Gemeinde Taden Infrastruktur KG zu entsenden.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ)
9 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP) Silvia BURIAN (FPÖ)

Die Fraktionen ÖVP und FPÖ begründen die Nein Stimme, da derzeit nicht geklärt ist, ob die Wahl des Gemeindegewählters rechtsgültig ist.

Beschluss: Der Gemeinderat entsendet mit Stimmenmehrheit Gemeindegewählter Robert CSUKKER in den Beirat der Gemeinde Taden Infrastruktur KG.

19. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Bestellung eines Bankzeichnungsberechtigten

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG ein neuer Bankzeichnungsberechtigter zu bestellen ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag Gemeindegassier Robert CSUKKER als Bankzeichnungsberechtigter für die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zu bestellen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ)
9 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP) Silvia BURIAN (FPÖ)

Die Fraktionen ÖVP und FPÖ begründen die Nein Stimme, da derzeit nicht geklärt ist, ob die Wahl des Gemeindegassiers rechtsgültig ist.

Beschluss: Der Gemeinderat bestellt mit Stimmenmehrheit Gemeindegassier Robert CSUKKER zum Bankzeichnungsberechtigten der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG.

20. Szilvia und Zoltan PINTER - Ansuchen auf Kauf eines Hausplatzes der Gemeinde Tadten

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Szilvia und Zoltan PINTER, wohnhaft in Tadten Haydngasse 1, um Kauf eines Hausplatzes der Gemeinde Tadten angesucht haben. Familie PINTER möchte den letzten Platz der Waasengasse, Grundstück Nr. 130/1 erwerben.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob die vom Gemeinderat beschlossenen Verkaufsbedingungen, Hauptwohnsitz in Tadten und EU-Bürger, noch aufrecht sind.

Der Bürgermeister bringt vor, dass Familie PINTER, nachdem nur mehr drei Plätze frei sind, den letzten Platz haben könnte. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS hält fest, dass bereits einige Käufer Interesse gehabt haben den letzten Platz zu kaufen. Bei diesen Anträgen wurde vom Gemeinderat immer festgehalten, dass nur der nächste freie Platz verkauft wird.

Der Hausplatz der Gemeinde mit der Nummer 130/18 (nächster freier Hausplatz) hat eine Größe von 691 m². Der Gemeinderat hat im März 2008 den Kaufpreis für die Häuserplätze mit € 22,-- / m² festgelegt. Die Indexsteigerung wurde aufgehoben.

Für das Grundstück mit der Nummer 130/18 beträgt der Kaufpreis € 15.202,00. Zu diesem Grundstückspreis wird der Kanalerschließungsbeitrag in der Höhe von € 650,87 hinzu gerechnet. Der Gesamtkaufpreis beträgt daher € 15.852,87.

21. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Familie RENKL in der Sportplatzgasse die Installation einer Fahrbahnschwelle erwünscht. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS teilt mit, dass in der Sportplatzgasse bereits eine 30 km/h Beschränkung mit hohen Kosten installiert wurde. Es ist zu bedenken, dass dieser Weg für landwirtschaftliche Fahrzeuge konzipiert ist. Landwirtschaftliche Fahrzeuge erzeugen beim Überfahren einer Schwelle zusätzlichen Lärm. Er spricht sich gegen Fahrbahnschwellen aus, da auch hauptsächlich die Anrainern gezwungen sind über diese Schwellen zu fahren.

B, Bürgermeister Johann MAAR ersucht den Dorferneuerungsausschuss Nutzungsbedingungen auch für den Grillplatz sowie für den Nationalparksaal zu erstellen. Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, ob eine Veranstaltungsstätten-genehmigung notwendig ist. Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass für öffentlich zugängliche Veranstaltungen eine Genehmigung erforderlich ist. Für private geschlossene Feiern ist keine Veranstaltungsstättengenehmigung notwendig.

C, Bürgermeister Johann MAAR berichtet von der letzten Gemeindevorstandssitzung:

- UNGER Günther – Ansuchen auf Errichtung eines Gehsteigs
- Die Ferienbetreuung in der Volksschule wird von Lisa BORS übernommen.

D, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass Ende März die Untere Hauptstraße besichtigt wurde und die Reinigung der Oberflächenentwässerungsschächte angeordnet wurde. Die Oberflächenkanalschächte sollten gesäubert werden.

E, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bei den Sanitäranlagen im Hof der Volksschule die Wände ausgemalt werden sollten.

F, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass das Landjugendheim nach dem Wuzzelturnier sehr verdreckt hinterlassen wurde. Die Theatergruppe hat den Landjugendraum gesäubert, damit wie bei jeder Theateraufführung das Landjugendheim verwenden kann. Gleichzeitig sind die Fenster noch nicht fertig verputzt. Er ersucht den Bürgermeister dass die Verantwortlichen darauf hingewiesen werden und die Gemeinde die Fensterstöcke verputzt.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass nicht nur die Landjugend im Alten Kindergarten Müll hinterlässt. Auch die weiteren Benützer dieser Anlage müssen bewusster mit der Müllentsorgung umgehen.

G, Vizebürgermeister erkundigt sich, wie weit die beschlossenen Maßnahmen für die Verbesserung der Kläranlage sind. Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass die Fördermaßnahmen geklärt sind. Der Antrag wurde beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Gewässeraufsicht eingebracht. Die Maßnahmen können erst gestartet werden, wenn vom Land Burgenland die Zusage erfolgt.

H, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass der Hintausweg bei Johann Hebenstreit gesäubert ist. Das Fahrzeug wurde entfernt. Die Gemeinde sollte nun die Möglichkeit nutzen, um diesen Bereich säubern zu können.

I, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass nicht vergessen wird, den Gehsteig bei Friedrich JANISCH von der Gartenzeile zur Wallernerstraße kommend zu sanieren.

J, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITD bringt vor, dass ihm der Klärwärter mitgeteilt hat, dass in letzter Zeit in der Pumpstation im Gartenviertel oft eine Pumpe durch einen Fetzen oder Unterwäsche blockiert wird. Er hat erklärt, dass es eine Pumpe gibt, welche solche größeren Hindernisse bewältigt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass mit der Fa. Sulzer Pumps bereits Kontakt aufgenommen wurde.

K, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS teilt mit, dass Landeshauptmannstellvertreter Mag. Franz STEINDL beim Besuch des Sautanzes im März 2014 der Freiwilligen Feuerwehr Tatten für den Ankauf einer Wärmebildkamera und weiteren erforderlichen Utensilien einen Zuschuss von € 3.500,-- zugesichert hat.

L, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass beim Radweg Wallern Tatten der Rasen durch den Asphalt dringt. Die Zuständigkeit liegt beim Land Burgenland.

M, Gemeindevorstand Albert PAYER bringt vor, dass bei den Böschungen beim Grillplatz Sträucher gesetzt werden sollten. Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass er mit dem Forstgarten Kontakt aufnehmen möchte.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 22.10 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: